

EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG ODER FORTSCHREIBUNG DES MEDIENBILDUNGSKONZEPTS

#1

Ihr MedienBildungskonzept (MBK) enthält im besten Fall Ausführungen zu folgenden 10 Schwerpunkten:

1 **Aufgabengebiet Medienerziehung und die schuleigene Zielsetzung**

Es sollte aufzeigen, ...

- ob eine Orientierung am Aufgabengebiet Medienerziehung und an der KMK-Strategie stattgefunden hat.
- wie sich der Bezug zu den übrigen schulischen Zielen und Programmen darstellt.
- wie sich Unterrichtsentwicklung und Medienbildung gegenseitig beeinflussen.

2 **Zielsetzung der Arbeit mit und über digitale Medien**

Es sollte aufzeigen, ...

- welche Ziele an der Schule durch den Einsatz digitaler Medien verfolgt werden.
- welche Ziele bezüglich des Lernens über Medien verfolgt werden.
- auf welche Weise und in welchem Zeitraum diese Ziele erreicht werden sollen.
- welche Schritte zur Zielerreichung bereits eingeleitet wurden und welche Umsetzungen sich an der Schule bereits erfolgreich bewährt haben.
- wie diese Ziele mit den Zielen des Schulprogramms und gegebenenfalls den übrigen Schulentwicklungsmaßnahmen abgestimmt sind.

3 **Mediencurriculum: Schulisches Methoden-und Mediencurriculum**

Es sollte aufzeigen, ...

- wie die Unterrichtsvorhaben zur Medienbildung verbindlich mit dem Fachunterricht oder anderen Organisationsformen verzahnt sind, so dass alle Lernenden erreicht werden.
- wie Unterrichtsvorhaben zur Informations- und Präsentationskompetenz verankert sind.
- wie die Themen des Hamburger Medienpasses in den Klassen 5 bis 8 verankert sind.
- ob die Module des Internet-ABCs für die Klassen 3 und 4 unterrichtet werden.
- ob die Möglichkeiten des Peer-Learnings durch Medienscouts genutzt werden.
- inwieweit Methoden- und Mediencurriculum aufeinander abgestimmt sind.

4 **Diagnose, Feedback und inklusives Lernen**

Es sollte aufzeigen, ...

- auf welche Weise die Lernenden eine Rückmeldung über ihre Kompetenzen erhalten.
- wie die digitalen Medien das individualisierte Lernen unterstützen und fördern sollen.
- wie digitale Medien zur Diagnose und zum Feedback eingesetzt werden.

5 **Professionalisierung des Kollegiums**

Es sollte aufzeigen, ...

- wie sich das Fortbildungskonzept der Schule darstellt und welchen Anteil medienpädagogische und mediendidaktische Fortbildungen daran haben.
- wie das Kollegium auf die Erfüllung der Anforderungen aus dem MBK vorbereitet wird.

EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG ODER FORTSCHREIBUNG DES MEDIENBILDUNGSKONZEPTS

#2

6 Raumkonzepte und Ausstattungsplanung

Es sollte aufzeigen, ...

- welche Baumaßnahmen in der Schule geplant sind und welche Auswirkungen dies auf die Digitalisierung in der Schule haben könnte.
- welche Ausstattung benötigt wird, um das Medienbildungskonzept umzusetzen.
- aus welchen Mitteln die Ausstattung finanziert werden soll.
- wie das Vernetzungskonzept – LAN- und WLAN-Ausbau – aussieht und weiterentwickelt werden soll.
- welche Rolle den mobilen Endgeräten der Lernenden zukommen soll.

7 Wartung und Support

Es sollte aufzeigen, ...

- wer die Wartung und die Betreuung der schulischen IT übernimmt und wie diese ausgestaltet ist.
- wer bei externer Vergabe der Aufgabe Wartung und Support in der Schule der diesbezügliche Ansprechpartner ist und welche Wartungsaufgaben bei ihr oder ihm bleiben.

8 Verantwortlichkeiten und Kooperationspartner

Es sollte aufzeigen, ...

- welche Personen in den Prozess der Medienbildung an der Schule eingebunden sind.
- welche Aufgaben und Ressourcen Medienverantwortliche oder Fortbildungsbeauftragte haben.
- ob die Schule mit externen Medienpädagogen zusammenarbeitet.
- ob schulinterne Maßnahmen mit dem Referat Medienpädagogik gemeinsam konzipiert und durchgeführt werden.

9 Zeitplanung

Es sollte aufzeigen, ...

- in welchem Zeitraum und in welchen Schritten das MBK umgesetzt werden soll.
- zu welchen Zeitpunkten das MBK aktualisiert und fortgeschrieben wird.

10 Lern- und Kommunikationsplattformen, Web 2.0 und Datensicherungskonzept

Es sollte aufzeigen, ...

- welche Lern- und Kommunikationsplattformen zum Einsatz kommen.
- in welcher Form Daten (Tafelbilder, Materialien, Schülerarbeiten etc.) aus dem Unterricht gespeichert und geteilt werden.
- dass bei nicht direkt durch die BSB bzw. im Auftrag der BSB betriebenen datenverarbeitenden Verfahren § 98b HmbSG berücksichtigt wird, die Auftragsdatenverarbeitung vertraglich geregelt ist sowie Verfahrensbeschreibung und Risikoanalyse vorliegen.
Bei der Verwendung externer – d. h. nicht durch die BSB oder in deren Auftrag betriebener – Verfahren muss wegen § 98b HmbSG vertraglich mit dem Betreiber vereinbart werden, dass die Daten nicht zu wirtschaftlichen Zwecken genutzt werden.

Aus dem MedienBildungskonzept soll abschließend hervorgehen, wann es von der Lehrer- und der Schulkonferenz verabschiedet worden ist.